

Ergebnisse vom Wochenende

SpVgg Zaisersweiher II : TSV Ötisheim II 1:6 (Torschütze Zsch: K. Coppola)

SpVgg Zaisersweiher I : TSV Ötisheim I 4:0 (Torschützen Zsch: 2x D. Öztürk, I. Özcan, R. Knothe)

Spielbericht SpVgg Zaisersweiher : TSV ötisheim

Im Hinspiel absolvierte die Spielvereinigung wohl ihr schlechtestes Spiel und verlor zu Recht. Es galt also noch etwas gut zu machen. Welche Ziele gab es noch? Das 100ste geschossene Tor wäre noch so ein Ziel. Und dies war in der 6. Spielminute soweit. Nach einem Freistoß von Alexander Wyrich erzielte Robin Knothe das 1:0 per Kopf. Unmittelbar vor dem Pausenpfeiff leitete Robin Knothe einen weiteren Angriff ein. Mesut Adibelli spielte letztlich den Ball quer und Deniz Öztürk musste den Ball nur noch reinschieben. Ab der 65. Spielminute musste Ötisheim in Unterzahl auskommen. Sebastian Hebel flog mit Gelb/Rot nach wiederholtem Foulspiel vom Platz. In der 71. Spielminute konnte sich Deniz Öztürk auf der rechten Seite durchsetzen und in die Mitte passen. Dort drückte Ilyas Özcan den Ball im Liegen irgendwie über die Linie zum 3:0. In der 79. Spielminute eroberte Patrick Hagmaier den Ball im Mittelfeld und brachte dann sofort Deniz Öztürk mit einem sauberen Pass ins Spiel. Deniz Öztürk machte mit einem harten, platzierten Schuss das 4:0, was zugleich der Endstand war. Kurz vor Schluss musste auch noch Timo Schwarzbäcker vom Feld mit Gelb/Rot und das Kräfteverhältnis war wieder ausgeglichen. Letztlich war Ötisheim noch gut bedient, wenn man bedenkt, dass der Ötisheimer Torhüter Yannik Jensen noch 2 Bälle an den Pfosten gelenkt hatte. 103 geschossene Tore – das ist Ligarekord. Außerdem stellte Zaisersweiher mit Deniz Öztürk den Torschützenkönig (37 Tore) der Kreisklasse A.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, M. Kowollik, P. Hagmaier, S. Metzinger (59. T. Soner), Ö. Sasmaz (63. I. Özcan), T. Schwarzbäcker, A. Wyrich (77. L. Huber), M. Herczog, R. Knothe, M. Adibelli, D. Öztürk

Fazit Saison 2015/16

Die Ziele, die man hatte, wurden weit gehend erreicht. Die Trainingsbeteiligung hat sich gegenüber der letzten Saison stark erhöht. Die Integration der jungen Spieler ist zum Teil geglückt. Und sportlich gesehen steht die Spielvereinigung besser da, als man vielleicht vermutet hätte Anfang der Saison. Die Spielvereinigung hat gezeigt, dass sie mit den ganz oberen mithalten kann. Hätte man in einigen Spielen nicht noch in der Schlussphase Punkte leichtfertig hergeschenkt, hätte man vielleicht sogar ganz oben stehen können. Aber wäre das denn überhaupt gewollt gewesen? Schließlich gab es in der A-Klasse tolle Spiele mit packenden Szenen und einer wahren Torflut. Es ist aber nicht alles Gold was glänzt. Im zwischenmenschlichen Bereich lief vielleicht nicht alles so perfekt. Jeder muss auch nicht unbedingt mit jedem ins Bett und wo gehobelt wird fallen Späne. Und jeder hat so seine Macken – der eine mehr, der andere weniger. Aber eines muss klar sein – der Respekt untereinander sollte gegeben sein. Es sollte doch unter erwachsenen Menschen möglich sein, Differenzen auszuräumen. Und wenn auch nicht alle der gleichen Meinung sind und unterschiedliche Vorstellungen haben, sollte es doch möglich sein, dass zukünftig wieder alle an einem Strang ziehen.